

Spielanleitung Silbenrollen mit Bildkarten

Zunächst sollten die Karten nach dem Ausdruck laminiert werden.

Zubehör: Karten und ein weicher Ball

Die Bildkarten werden an Mitspieler verteilt. Wenn man zu zweit spielt, sind 10 günstig, wenn es mehrere Mitspieler sind, können es auch weniger sein.

Ein Spieler sagt das Wort, das er rollen möchte, nimmt den Ball und rollt ihn zu seinem Nachbarn, indem er die erste Silbe laut mitspricht. Der Nachbar nimmt den Ball auf und rollt ihn an seinen Tischnachbarn weiter, indem er die nächste Silbe laut mitspricht. Derjenige, der den Ball als letztes zugerollt bekommt, darf die nächste Karte ins Spiel bringen. Am Ende hat gewonnen, wer zuerst keine Karte mehr hat.

Didaktisch-methodische Überlegungen:

Die Bildkarten ermöglichen gerade Schülern, die Schwierigkeiten beim Lesen haben, Wörter zu finden und das notwendige Training der Zergliederung in Silben schon in diesem Stadium zu üben. Es zeigt sich immer wieder, dass das Zergliedern in Silben diesen SuS große Schwierigkeiten macht. Deswegen gibt es auch Karten mit einsilbigen Wörtern (z.B. Beil), die eventuell zweisilbig gesprochen werden. Den Bildern sollen von den Schülern frei Wörter zugeordnet werden. Dabei arbeiten sie auch an ihrem Wortschatz. Es sind alle Wörter erlaubt, die irgendwie zu den Karten assoziiert werden: Es muss also nicht „Zahnarzt“ sein, es kann auch „Zahnschmerzen“ oder „Zahnarztbehandlung“ gebildet werden.

Erfolgsergebnisse ergeben sich für die Schüler u.a. dadurch, dass sie für sie überraschend lange Wörter problemlos für die Übung einsetzen können.

Das Material ist für die Legastheniearbeit gedacht und wird über lange Zeit eingesetzt. Es ist hervorragend als Aufwärmphase für jede Stunde geeignet.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

